



Kinder spielen Grenzsituationen nach: Wir kennen uns nicht, ich will nicht, dass du mich einfach so berührst: mein Körper gehört mir!

Theaterpädagogische Werkstatt in der Heiligenweg-Schule Von Katharina Mosene

Ende Mai bekamen die dritten und vierten Klassen der Heiligenwegschule zum ersten Mal Besuch von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück. Mit dem Stück *Mein Körper gehört mir* schärfen die Schauspieler Anne Eisenblätter und Alen Dragulj das Bewusstsein der Kinder für ihr natürliches Nein-Gefühl.

Klassenweise wurden altersgerechte Szenen präsentiert in denen alltägliche Situationen geschildert wurden, die Grenzen überschreiten und möglicherweise der Anfang sexueller Gewalt, aber auch psychischen Drucks darstellen.

Der nette Nachbar zum Beispiel, der bloß Hilfestellung beim Tennis gibt, dem Kind dabei aber an den Po fasst, körperlich deutlich zu nah kommt.

Im nächsten Schritt wurde direkt mit den Kindern reflektiert an welchem Punkt ihr persönliches Nein-Gefühl hervorgerufen wurde und wie mögliche Lösungen einer solchen Situation zu erreichen sind.

Mit der Familie darüber sprechen, mit dem Sozialarbeiter oder Vertrauenslehrer der Schule.

Ziel dieser Stücke ist die Sensibilisierung der Kinder für ihre Grenzen und Rechte als Präventivmaßnahme gegen (sexuelle) Gewalt an Heranwachsenden

aber auch zur Sensibilisierung und Stärkung des Selbstbewusstseins in der täglichen Interaktion auf dem Schulhof, wie die Sozialarbeiterin der Grundschule Julia Liebrecht unterstreicht.

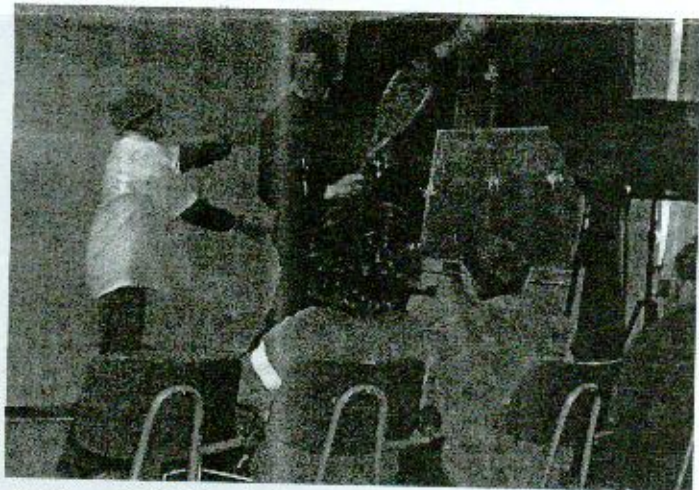
Das persönliche, natürliche Nein-Gefühl auszudrücken lernen gegenüber dem Nachbarn, Freunden aber auch der Familie schärft das Selbstverständnis und ist der erste Schritt hin zu starken Kindern, die sich gegen physischen, wie psychischen Druck zu wehren wissen.

Finanziert von Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V. ergriff die Heiligenwegschule gemein-

sam mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück somit die Chance Kinder schon im frühen Alter für ihre Grenzen zu sensibilisieren, nicht zuletzt durch das Nachspielen der Szenen, in denen die Schüler ihr Nein-Gefühl sehr deutlich zu behaupten wussten.

Aufgrund der positiven Resonanz der Schüler ist in nächster Zeit auch ein Stück für die ersten und zweiten Klassen geplant, das sich mit ähnlichen Themen auseinandersetzt: Die große Nein-Tonne.

Weitere Infos: www.tp-wosnabrueck.de - Starke Stücke für starke Kinder!



Auch der nette Nachbar darf meine Grenzen nicht überschreiten: mein Körper gehört mir! (Fotos: K. Mosene)